

Kirche im Eiltempo chic gemacht

Das Eubacher Gotteshaus wird nach der Innenrenovierung am Sonntag wieder eingeweiht



EUBACH. Na ja, so ganz zufrieden ist Malermeister Wohlgemuth nicht mit dem Zeitdruck, in dem er in der Eubacher gearbeitet hat. Deshalb wird er auch noch mal wiederkommen mit einen Leuten und noch ein paar Restarbeiten erledigen, wenn die Fußheizung installiert ist, und wenn die Lampen angebracht sind. Doch am Donnerstag packten die Maler ihr Handwerkszeug erst mal ein, denn am Sonntag soll Einweihung gefeiert werden in der renovierten Kirche.

Ende Mai erst war mit den Arbeiten begonnen worden, jetzt hat das kleine Kirchlein innen ein ganz neues, feines Gesicht bekommen. Von Anfang an war die Zeit recht knapp gewesen für die Renovierung, die lang ersehnt war von den Eubachern.

Doch der Termin fürs Dorffest stand bereits und da woll-

arbeitet worden.“ Zum Glück seien keine unvorhersehbaren Bauschäden entdeckt worden, wie das manchmal passiert, wenn in alten Gebäuden genau hingesehen wird.

Deshalb wird auch die veranschlagte Bausumme vermutlich reichen. 7000 Euro der etwa 60 000 Euro haben die etwa 100 Eubacher Christen aus eigenen Mitteln aufgebracht. Gestern Nachmittag startete die Frauenhilfe in den Endspurt: Bis 13 Uhr mussten alle Handwerker aus der Kirche sein, dann war Großreinemachen angesagt. Schließlich soll die Kirche Sonntag so schön sein wie seit 50 Jahren nicht.

(AND)

► **Morschen-Seite**

Festprogramm

Der Dorffest-Sonntag ist der Wiedereinweihung der

EINGEGANGEN 19. Juni 2004

Alte Bibel in der Schrankecke

Bei Kirchenrenovierung wurden Schätze gefunden

EUBACH. Wahre Schätze wurden bei der Innenrenovierung der evangelischen Kirche Eubach gefunden. Nicht nur ein Abendmahlskelch, der die Inschrift 1957 trägt (wir berichteten), sondern jetzt auch noch mehrere Bibeln und Gesangbücher. Von 1726 datiert die älteste Bibel, ein schweres Stück mit festem Ledereinband, die Seiten allerdings durchsetzt von Wurmlöchern. Im unteren Teil wellen sich die Seiten von einem Wasserschaden, der auch dunkle Ränder im Papier hinterlassen hat.

Dennoch freut sich Pfarrer Jörn Schlede über den Fund. Denn vermutlich ist dies die erste Bibel, die bei Gottesdiensten in Eubach benutzt wurde. 1722 wurde der Schulsaal an der Eubacher Straße eingeweiht, in einem Gebäude, das später abgerissen wurde und das auf dem Grundstück stand, auf dem jetzt das Haus der Familie Nolte steht. Bis 1866 wurden die Gottesdienste in einem Betsaal dieses Hauses gehalten. Erst dann wurde die heutige Kirche eingeweiht.

Als die jetzt renoviert wurde (siehe auch Artikel auf der 1. Lokalseite), da fanden Mitglieder des Kirchenvorstandes die Bibel und weitere liturgische Gegenstände. „Fast vergessen lagen die ganz unten in einer Ecke des Schrankes“,



Fast dreihundert Jahre alt: Älter als die Kirche in Eubach, die morgen nach einer Innenrenovierung wieder eingeweiht wird, ist diese Bibel, die in einem Schrank gefunden wurde. Pfarrer Jörn Schlede möchte sie gern restaurieren lassen, ebenso wie die Gesangbücher und eine Bibel von 1894 (links im Bild), auf die sein Sohn Jonathan hier gerade aufpasst. FOTO: BRÜCKMANN

berichtet Pfarrer Jörn Schlede. Nicht ganz so wertvoll sind eine Bibel aus dem Jahr 1894 und ein Gesangbuch von 1770. Sie alle sollten restauriert werden, wünscht sich

Schlede, allerdings müsste dafür dann wieder viel Geld in die jetzt leere Kasse der Gemeinde kommen.

Wenn aus dieser Idee etwas wird, möchte der Pfarrer die

alten Schriften gern der Öffentlichkeit zugänglich machen. „Dann sollen die vorn im Eingangsbereich in eine Vitrine, so dass sichtbar ist, war für Schätze wir haben.“ (AND)